

## Asthma und COPD

## CME-zertifizierte Fortbildung

Die effektive Behandlung von Asthma und chronisch obstruktiver Bronchitis (COPD) stellt im Praxisalltag eine große Herausforderung dar. Eine CME-Fortbildungsreihe für Pneumologen sowie ein breites Online-Serviceangebot für Patienten soll Fachärzte und pneumologisch tätige Hausärzte bei Diagnose und Therapie unterstützen sowie Patienten umfassend aufklären.

Für pneumologisch tätige Hausärzte und Fachärzte stehen auf dem Portal [www.ecme.eu](http://www.ecme.eu) 2 CME-zertifizierte Fortbildungen zur Verfügung, die in Kooperation mit Prof. Joachim Fichter, Klinikum Ibbenbüren, entstanden sind. Neben dem Online-Modul „Lungenfunktion verstehen“, kann seit Kurzem auch eine Schulung zum Thema Blutgase absolviert werden. Ziel der neuen Fortbildung „Blutgase – Basiswissen für Klinik und Praxis“ ist es, anhand von Animationen über die auf physikalischen und chemischen Mechanismen beruhenden Zusammenhänge aufzuklären. Die Messung der Blutgase stellt ein wichtiges Instrumentarium in der Pneumologie und der Intensivmedizin dar. So gibt deren Bestimmung Aufschluss über basale Körperfunktionen wie die Sauerstoffversorgung oder metabolische Parameter wie den pH-Wert. Für die erfolgreiche Bearbeitung werden je 2 CME-Punkte gutgeschrieben. Die Fortbildungen können ebenfalls als Schulungs-DVDs über den Außendienst oder direkt über die kostenfreie Service-Hotline 0800/1114544 angefordert werden.

Auf dem Serviceportal [www.ateinfo.de](http://www.ateinfo.de) erhalten Patienten umfassende Informationen über die Hintergründe sowie den Umgang im Alltag mit ihrer Asthma- oder COPD-Erkrankung. Fachkreisen stehen nach entsprechendem „Login“ qualitativ hochwertige Schulungsmaterialien und Patientenvorträge zur Unterstützung der Arzt-Patienten-Kommunikation als Download zur Verfügung. Materialien, die zur Patientenschulung benötigt werden, können bequem über den Reiter „Bestellungen“ angefordert werden.

Nach einer Pressemitteilung  
(Astellas Pharma)

## Allergische Rhinitis

## Positive Studie zu Milbenmischung

Tabar et al. zeigen in einer im „Journal of Investigational Allergology and Clinical Immunology“ veröffentlichten Phase-II/III-Studie<sup>1</sup> positive Ergebnisse für die spezifische Immuntherapie mit einer Milbenmischung<sup>2</sup>. Ziel der Studie war die Untersuchung der Verträglichkeit und der immunologischen Effekte während einer Aufdosierungsphase und einer Injektion in der Erhaltungstherapie.

Die Studie ist ein weiterer positiver Baustein im Rahmen der Zulassung nach TAV (Therapieallergene-Verordnung). Die offene, einarmige Phase-II/III-Studie wurde zwischen Januar und Juli 2012 an 102 Patienten (18–65 Jahre) mit durch Hausstaubmilben verursachte allergische Rhinitis mit oder ohne Asthma an 9 verschiedenen Studienzentren in Spanien durchgeführt.

Die Milbenmischung enthält zu gleichen Teilen Allergene der beiden Hausstaubmilben Dermatophagoides pteronyssinus und Dermatophagoides farinae. Über einen Zeitraum von 6 Wochen erhielten die Studienteilnehmer während der Aufdosierungsphase 5 Injektionen in wöchentlichen Abständen (300–15000 SQ+) und eine Erhaltungsinjektion (15000 SQ+) nach 2 Wochen. Primäre Endpunkte waren die Verträglichkeit, der immunologische Effekt (spezifischer IgE-blockierender Faktor und spezifisches IgG4) gegen Hausstaubmilben, sowie die Haut-Sofortreaktion.

Die Studienergebnisse zeigten einen Anstieg des IgG4 und IgE blockierenden Faktors ( $p < 0,001$ ) sowie eine statistisch signifikante Abnahme der Haut-Sofortreaktion nach 6-wöchiger Behandlung. Die häufigsten in der Studie beobachteten Nebenwirkungen waren nur von leichtem Schweregrad. Bei 97,4% der Studienteilnehmer war keine Dosisanpassung erforderlich.

Nach einer Pressemitteilung (ALK-Abelló)

<sup>1</sup> Tabar AI et al. J Investig Allergol Clin Immunol 2015; 25: 40–46

<sup>2</sup> Avanz<sup>®</sup> Milbenmischung, ALK-Abelló Arzneimittel GmbH, Hamburg

## Asthma und COPD

## Internetportal und App informieren

Nützliche Informationen und Unterstützung im Umgang mit Asthma und COPD bieten ein Atemweg-Internetportal sowie eine Astmahelfer-App.

Was ist Asthma und wie entsteht es? Welche Therapieoptionen gibt es? Darf ich als Asthma- oder COPD-Patient Sport machen? Und wenn ja, welche Sportarten sind geeignet? Wie inhaliere ich richtig? Wann und wie benutze ich eine Inhalierhilfe? Viele Fragen bewegen Patienten mit Asthma oder COPD. Das Info-Portal [www.ateinfo.de](http://www.ateinfo.de) bietet eine Vielzahl wichtiger Informationen und nützlicher Services. Einfach und gut verständlich vermittelt es Grundwissen zum Thema Atemwege und zeigt medizinische Zusammenhänge bei Atemwegserkrankungen auf. Therapieoptionen werden vorgestellt und die richtige Anwendung von Inhalatoren praxisnah erläutert.

Eigenkontrolle spielt bei Atemwegserkrankungen eine wichtige Rolle. Ein Peak-Flow-Rechner auf dem Portal ermöglicht es Patienten, ihre Lungenfunktion zu überprüfen. So können sie den Verlauf ihrer Erkrankung verfolgen und die Werte mit ihrem Arzt besprechen. Weitere Unterstützung bietet ein Online-Tagebuch, in dem Messwerte, Beschwerden und Beobachtungen eingetragen und per Mail oder Ausdruck geteilt werden können.

Neben dem Internetportal gibt es nun auch die App Astmahelfer für iOS und Android. Sie ist ein täglicher Begleiter, um Lungenfunktionswerte und Beschwerden auch unterwegs im Blick zu haben. Das Peak-Flow-Tagebuch hilft, die Erkrankung zu beobachten, Medikamente situationsgerecht einzusetzen und eingetragene Werte auf Wunsch zu versenden. Die App enthält auch eine praktische Erinnerungsfunktion, damit die (tägliche) Medikamenteneinnahme nicht vergessen wird. Eine Pollenflugvorhersage bietet mit einer zielgenauen Suche über Ort und Postleitzahl Informationen zum aktuellen Pollenflug in Deutschland. Ein anschauliches Video fasst zudem das Thema Asthma anschaulich und kurz zusammen. Nähere Informationen zu der App Astmahelfer auch unter [www.ateinfo.de](http://www.ateinfo.de).

Nach einer Pressemitteilung (Hexal)

Nach Angaben der Industrie